

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 28 (1946)
Heft: 22

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Frauenblatt

Abonnementspreis: Für die Schweiz per Post jährlich Fr. 11.50, halbjährlich Fr. 6.30. Auslands-Abonnement pro Jahr Fr. 16.—. Einzel-Nummern kosten 20 Rappen. ...

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizer Frauenvereine

Verlag: Gesellschaft Schweizer Frauenblatt, Zürich. Inseraten-Annahme: August Fie ...

Inserationspreis: Die stehpaltige Zeile mit 10 Spalten für den Raum 15 Sp. für die Schweiz, 30 Sp. für das Ausland ...

Organ für Fraueninteressen und Frauenaufgaben

Aufruf zum

3. Schweizerischen Frauenkongress

Frauen aller schweizerischen Stände und der verschiedenen Berufe und Altersstufen werden sich vom 20. bis 24. September in Zürich treffen zum 3. Schweizerischen Frauenkongress.

Vom Schweizerischen Frauensekretariat

G. D. R. Nun sind schon bald drei Jahre vergangen, seit die „Zentralstelle für Frauenberufe“ zum Schweizerischen Frauensekretariat ernannt wurde.

was abfiel, was allgemein sehr befriedigte. In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit wurden Lehrlingsreglemente für eine anderthalbjährige Lehre für Ser-

In einem besonderen Referat berichtete Fräulein De Coultre über eine Umfrage, durch welche man festzustellen suchte, wie weit Frauen heute schon in öffentlichen Kommissionen und Ämtern mitarbeiten.

Die von der Frauenkommission für Arbeitsbeschaffung ausgearbeiteten „Grundzüge über die Beschäftigung von Frauen in der Erwerbswirtschaft“ wurden, da Fräulein A. Martin, Bern, erkrankt war, von Fräulein Gertrud Niggli erläutert.

Gegen alle diese Unannehmlichkeiten wehrte ich mich nicht. Teils lag es in meiner Natur, teils nahm ich an, daß, wer sich der Kunst ergeben, eben zu leiden habe.

auf den Gängen und Treppen herum und erwarteten dort ihre Freunde oder unterhielten sich mit wenig Discretion und lautem Gelächter mit dem Modell.

Teller mit Suppe und stellte ihn auf einen Stuhl — ohne Beine — neben mein Bett. Sie gehe, vermochte ich durch den losenden Bärm in meinem Kopf zu verstehen, sie gehe und erwarte von mir, daß ich sie nicht darin führen werde, ihre Freunde aufzufuchen.

Zum Spiegel des Alters

Roman von Liza Wenger

Margareten-Verlag, Conzeli & Huber, Zürich

Als ich zum Morgenessen kam, lagen drei Maträgen auf der Erde, unordentlich aufgedeckt. Auf dem Tisch, auf dem mein Frühstück stand, lagen schmutzige Bütteln und Körbe herum.

tigen Verfassungsänderung klar sein muß. Vermieden werden muß auf alle Fälle die fanatische Propaganda, die uns Frauen gar nicht liegt und zudem auch nur einen gegenläufigen Erfolg zeitigen würde.

Wichtig ist vor allem für die Diskussionen, daß die Referentinnen mit genügendem Material und Unterlagen versehen sind, wofür die Druckreden der verschiedenen Stimmrechtsorganisationen gute Dienste leisten können.

Nach einer kurzen Pause hörten wir einen Bericht von Frau Dr. Thalman über die gegenwärtige Lage des Frauenstimmrechtes in Bund und Kantonen, an welchen sich noch eine Diskussion schloß, die vor allem Fragen beantwortete, welche von den Teilnehmerinnen gestellt wurden. Dann erhielt Fräulein Fürsprech M. Boehlen das Wort zu einem sehr eingehenden Referat über: Argumente und Gegenargumente, in welchem sie diese beiden Begriffe in Beziehung auf das Frauenstimmrecht sorgfältig gegenüber abwog.

Das Frauenstimmrecht ist eine Forderung der freien, ethischen Persönlichkeit und eine solche der reinen Demokratie.

Seine Hauptfeinde sind die Tradition und das Verhältnis zwischen Mann und Frau.

Unsere demokratische Tradition hat sich aber nur darum seit 600 Jahren bemüht, weil sie sich jeweils den veränderten Verhältnissen anpaßt. Die Stellung der Frau im Vergleich zu derjenigen des Mannes kann

nur ändern, wenn die Frau sich der Verantwortung bewußt wird, welche eine reine Demokratie ihr auferlegt. Der Weg zu dieser Bewußtwerdung führt jedoch über das Frauenstimmrecht, welches die Frauen zwingt, sich für die Aufgaben außerhalb ihres eigenen Kreises zu interessieren und einzusetzen.

Nach dem Abschlusse wurde ein Kurzreferat einer Marguerite angehört und zur Beurteilung anbeigelegt, welches die Referentin, Frau Gerster, für eine Kommissionsführung des Marguerite Kantonsrates vorbereitet hatte.

Hierauf erhielten die Teilnehmerinnen Gelegenheit, durch Fräulein Dr. A. E. Grütter, Bern, über:

Wartagen und Disputationen

orientiert zu werden. Diese Ausführungen waren für die zukünftigen Referentinnen von großem Wert; denn diese allgemeinen Regeln, welche von Fräulein Dr. Grütter hier in so persönlicher Art umschrieben wurden, bilden die Grundlagen für unsere Werbetätigkeit. Die Arbeit am Sonntag wurde mit dem Gelang des Appenzeller Landsgemeindebenedictes eingeleitet, worauf Fräulein Klegg, Basel, eine zu Herzen gehende, sonnige Ansprache hielt.

Das Hauptreferat dieses Tages leitete wiederum Frau Dr. Thalman-Kantenen, die nun über: **Erreichte und Erreichte in unserer Sozialpolitik** sprach. Es würde zu weit führen, auf dieses von reichem Wissen erfüllte Referat ausführlich einzugehen. Wir hoffen jedoch, daß es in absehbarer Zeit den Interessentinnen im Druck zugänglich gemacht werden kann.

Den Abschluß des Kurzes bildeten die praktischen Rede- und Diskussionsübungen in kleinen Gruppen unter den folgenden Themen:

Frau und Politik
Die Frau in Familie und öffentlichem Leben
Die Frau in Wirtschaft und Beruf.

Alle drei Gruppen arbeiteten mit Eifer und Erfolg, wobei teilweise aus der Gruppe eine Uebungsreferentin und Protokollführerin erwählt wurde. Darauf hätte man verschiedene, vorbereitete Kurzreferate an, die dann jeweils lebhaft diskutiert und ergäuzt wurden.

Am Nachmittag wurden die Uebungen fortgesetzt, bis um ca. 15.00 Uhr die Präsesantin des Kurzes diese Tagung mit einer Zusammenfassung beschloß, in welcher sie u. a. ausführte, daß die Frauen die Politik nicht um der Politik willen betreiben wollen, sondern als Mittel zum Zweck, um die Eigenart der Frau dem Staatsleben zugute kommen zu lassen.

Die Gesamtaufgabe im Staat läßt uns das Frauenstimmrecht erstehen. Der weite, freie, auf's Ganze gerichtete Blick ist heute notwendig, um den Glauben an die Möglichkeit der fortschrittlichen Entwicklung in einem guten Sinne zu festigen. Mit einem herzlichen Dank an den Leiter des Helmes und Herrn Dr. Martenweiser für die Zurverfügungstellung des Hauses trennten sich die Teilnehmerinnen mit dem Gefühl, einen inneren Reichtum mit heimzunehmen und gleichzeitig wertvolles Gebrauchsmaterial zu haben für die Sache des Frauenstimmrechtes. *Silke Guster-Dzeret*

Reiseleistungen für die Frauen

Fr. Dr. der „Frauenstunde“, die Montag, den 3. Juni um 13.30 Uhr zu versammeln ist, werden folgende Kapitel behandelt: „Erfahrungsbild für Unternehmende“ und „Auch die Seele muß gefahren“ (Erfahrungen mit Kriegsgefangenen). Um 18.30 Uhr vermittelt Johann Trubey Breiner eine Reportage über „Hausweber: im Sauerland“. Die Sendung „Reisen und probieren“ ist Donnerstag, den 6. Juni um 13.30 Uhr den Themen: „Für ein Infanterieplatoon“ — Strandbad — Regieren — Ein Rezept gewidmet. „Die aktuelle Viertelstunde der Frau“ gewährt Freitag, den 7. Juni um 13.30 Uhr u. a. einen „Blick in Frauen-Zeitungen“.

Reaktion

Frau El. Studer v. Goumochen, St. Georgenstr. 68, Winterthur, Tel. 2 68 69.

Beleg

Genossenschaft Schweizer Frauenklub: Präsesantin Dr. med. h. a. Elise Siblin-Eppler, Ritzberg (Zürich)

TROCK AG
Modejournale
ZÜRICH, LOWENSTR. 54



ZÜRICH I
Theaterstrasse 2
Tel. 24 26 78

Schöne Hütte

Qualität — mein Prinzip!

Bäckermeister GANZ am Obertor Winterthur

TROCK AG
ROCKRUNDER, BÜGELKISSEN
STOFFBÜSTEN
ZÜRICH, LOWENSTR. 54

Manz & Co.

Kolonialwaren

Zürich 1
Zähringerstrasse 24
Telephon 32 17 56

Fabrikation von Konf. türen und butterhaltigen Kochfetten

Ernst
„Guets Brot“
„Feini Guetzli“

Seefeldstrasse 119 Tel. 24 77 60
Seefeldstrasse 212 Tel. 24 57 44
Farehstrasse 37 Tel. 32 09 75
Zollikon, Dufourplatz Tel. 24 96 49
Tea-Room Bahnhofplatz 1 Tel. 23 12 72



Unmöglich!

daß es noch Haushaltungen gibt ohne Dampfkochtopf „Securo“

Damit kochen Sie zehnmal schneller. Wir liefern ab Lager!

SCHWABENLAND & CIE AG ZÜRICH
Näschelerstr. 44 Tel. 25 37 40

J. Leutert

Spezialitäten in Fleisch- und Würstwaren

Metzgerei: Charcuterie
Zürich 1
Schützengasse 7
Telephon 23 47 70

Ellislie Bahnhofplatz 7
Telephon 27 48 88



TROCK AG
ZÜRICH
LOWENSTRASSE 54



Liegestühle
Gartenbänke
Balkontischl —
zusammenklappbar
Feldsessel
in großer Auswahl

Sporthaus **Anstade**
ZÜRICH, Seefeldstrasse 61, beim Zentral, Tel. 24 42 94

**Bettfedern-
Reinigung**

Gründliches und zuverlässiges Entstauben und Dämpfen Ihres Bettzeuges durch moderne Dampfreinigungs-Anlage

Umarbeiten von Steppdecken Anfertigung von Flachdecken oder Steppdecken aus alten Flaumdecken Aufarbeiten von Matratzen

Frau **Meili-Epprecht**

vom. Meili & Co., Telephon 23 15 86
Fraumünsterstr. 23, nächst Paradeplatz
1. Stock — Lift
Eingang Centralhof Nr. 23

Wäsche nach Gewicht

das einfachste für die Hausfrau. Schonendste Behandlung bei billigster Berechnung. Tadellose Anrüstung ihrer Wäsche.

Waschanstalt M. Trottmann, Winterthur
Wiesenstr. 3, Tel. 2 16 52, Ablage Badgasse 2 16 42

Frauen!

Berücksichtigt beim Einkauf

unsere **Inserenten**

Der Inserent hilft uns die Käuferin hilft ihm

ORO

das altbewährte, feinste Kochfett

zum KOCHEN, BRATEN, BACKEN

Fabr.: Fied & Burkhardt A.-G. Zürich-Grütten

TROCK AG

Schneidemuster

ZÜRICH, LOWENSTR. 54

Gummischürzen für Haushalt und Waschküche

Fr. 4.75 bis Fr. 16.60

Gummischürzen
Zürich

Löwenstrasse 69, am Hauptbahnhof - Tel. (051) 27 87 33-35
Filiale St. Gallen: Neugasse 51

SCHAFFHAUSER WOLLE



Das reichhaltige Sortiment von Maggi's Suppen

Zur Zeit verfügbare Sorten:

- | | |
|-----------------------------|------------------|
| Bohnen mit Gemüse | Haferschleim |
| Bündner | Hausmacher |
| Einbrenn | Kartoffel |
| Erbsen | Königin |
| Erbs mit Reis | Kost |
| Erbs mit Sago | Lauch |
| Erbs mit Schinken | Mariannen |
| Erbs mit Speck | Minestrone |
| Erbsmus | Ochsenschwanz |
| Familien | Reis-Julienne |
| Gemüse | Röseli |
| Gemüse mit Reis und Tomaten | Schwytzer |
| Gersten | Tapioka |
| Grünerbs mit Rübli | Tapioka-Julienne |
| Hafergrieß | Zwiebel |

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln Kemptal



**Schirme
Schnewlin**

Zürich 1 Rennweg 2

Tel. 23 91 70

Schirme, Stöcke

eigenes Fabrikat

Überzüge

Reparaturen



Der heimelige **Teorama**

Marktgasse 18

Gipfelstube

W. BERTSCH, SOHN

ZÜRICH

TROCK AG

Stoffbüsten

ZÜRICH, LOWENSTR. 54